



Roter Hingucker: Manfred Niewiarra (l.) und Beifahrer Dieter Lempa genießen die Fahrt in dem 57 Jahre alten Aston Martin – und die Zuschauer staunen. FOTOS: RAIMUND VORNBAUMEN

Sternstunden für Oldtimer-Fans

Gütersloher Straßenzauber mit ADAC-Ausfahrt, Neuwagenschau und einer Menge auf zwei Rädern

VON HOLGER KOSBAB

■ Gütersloh. Elegant lenkt Tipi Hedren ihren Aston Martin DB 2/4 DHC nach Bodega Bay. Noch ahnt sie nichts vom Angriff der Vögel in Alfred Hitchcocks gleichnamigen Klassiker. 48 Jahre später nimmt Manfred Niewiarra genüsslich mit Beifahrer Dieter Lempa in seinem roten Aston Martin Platz. Mit der Nummer 54 starten sie bei der sechsten ADAC-Oldtimerfahrt Gütersloh.

Das Blitzen jahrzehntealten Chroms und der satte Klang alter Motoren war für viele Besucher der Höhepunkt des neunten Straßenzaubers. Egal, ob Pkw, Motorrad oder Zweirad. Es interessiert, was alt ist – und in manchen Fällen auch unerreichbar wertvoll. So wie Niewiarras Aston-Martin-Traum, der in dieser Form nur 72 Mal gebaut worden ist. Einerseits sei das Fahren damit das pure Vergnügen, andererseits alles andere als das: „Ohne jegliche Hilfsmittel wie Servolenkung ist das Fahren Schwerstarbeit“, so Niewiarra. Schon in den Kurven und vor allem beim Einparken.

Insgesamt 72 historische Autos (gut die Hälfte aus dem Kreis Gütersloh) und 49 Motorräder sind ins Rennen gegangen. Mit dem Ziel „schön gemütlich über unsere schönen Straßen zu fahren“, wie Wolfgang Pfeiffer, 1. Vorsitzender des Motorsportclubs Gütersloh, als Motto ausgibt: „Nur kein Stress.“

Als Erstes knatterte um 10 Uhr Motorradfahrer Michael Meyer los, auf einer Dresch MS 350, Baujahr 1929. Es folgten alte Zündapps, NSU, Tornax. Bei den Autos schnurrten die Maschinen eines alten Triumph, wunderbarer Mercedes



Beliebt bei Jung und Alt: Die Pättkenschützer aus dem Hause Miele.



Nummer 1: Michael Meyer erhält von Wolfgang Pfeiffer (MSC Gütersloh) das Startsignal.



Miele auf zwei Rädern: Am Stadtmuseum begutachten Interessierte die historischen Fahrräder.

und sportlicher Alfas, im Kontrast zu Kadetts und Audis. Eine Art Hinführung zur Neuwagenschau auf dem Berliner Platz.

„Viele Leute schauen erst einmal nur“, sagt Haye Schnier vom Autohaus Lenz. Die nächsten zwei, drei Wochen würden zeigen, inwiefern sich das Gucken in Käufen niederschläge. Sonst sei die Resonanz wie im Vorjahr. Ähnlich beschreibt es Guido Meyer vom Autoforum Wiegers. Der Samstag hätte zwar besser sein können, aber der Sonntag war zufriedenstellend, so Meyer. „Was daraus wird, weiß man erst später.“

Ganz spontan sind Hikmete Qutinaj und ihr Freund Christoph Klomfas beim Straßenzauber. Für die junge Frau aus Herzebrock-Clarholz ist es eine halbe Premiere. Sie war zwar schon mal bei der Oldtimer-Rallye, doch bis zur Autoschau hat sie es noch nicht geschafft. Wie sie's findet? „Gut!“ Ihr gefällt die Mischung aus Sonne, Musikbühne und Autos, ihrem Freund übrigens auch.

17 Tage noch, dann wird Dennis Schlik 18. Zuvor gilt es, die Führerscheinprüfung zu bestehen. Er kann es kaum abwarten, endlich Auto zu fahren. Von seinem Papa gibt's einen Opel Astra. Allerdings würde er noch lieber in einem Maserati sitzen, den er sich mit seinem Kumpel Marvin Hanneforth angeschaut hat. „Das wäre was“, meint Marvin. Da er erst 16 ist, muss er aber noch länger auf seine Premiere hinterm Lenkrad warten.



Zum Beispiel Mercedes: Autos der aktuellen Modellreihen standen am Wochenende auf dem Berliner Platz, in der Berliner Straße und Königstraße und wurden von den Güterslohern angeschaut.

INFO Mehr Musik

◆ Da die Kleinkunstsparte weggefallen ist, wurde das Musikprogramm ausgebaut.
◆ Lediglich der bekannte Moderator des Kleinkunstpreises „Straßenfiffi“, Andreas „Krawalli“ Wetzig, war als Comedy-

polizei im Einsatz.
◆ Auf der Musikbühne spielten Randle, Juzzed Friends feat. Kerstin Belz, das Final Bar Orchestra, Vivity sowie die Nachwuchsbands Gee, Stefany June und Six Batts. (hko)



Randle auf der Bühne: Die gleichnamige Bielefelder Band machte Kindern und Eltern Spaß.

Neue Westfälische
nw-news.de
MEHR FOTOS
www.nw-news.de/fotos



Mustang mit einer ganzen Herde Pferdestärken: Dieses rote Coupe war für die Zuschauer am Straßenrand einer von vielen Hinguckern bei der Oldtimer-Ausfahrt.



Zu gewinnen: Anlässlich ihres 200. Geburtstags verlost die Neue Westfälische diesen Fiat. Barbara Orovicz von der NW preist ihn gerne an.